

## Termine

## Osterkonzerte der Blasmusik

**Großkonreuth.** (wg) Die Großkonreuther Blasmusik lädt wieder zum Osterkonzert ein. Geplant sind zwei Veranstaltungen: Einmal am Ostersonntag, 20. April, um 16 Uhr in der Pfarrkirche in Mähring sowie am Ostermontag, 21. April, um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mitterteich. Beim diesem Konzert treten die Großkonreuther Blasmusik und die Stadtkapelle Mitterteich zusammen auf. Ergänzt werden sie von befreundeten Musikern. Der Eintritt ist frei, Spenden werden natürlich gerne angenommen.

## Konzerte in der Reithalle

**Tachov.** Ein Festival für Orchester- und Kammermusik wird in den kommenden Monaten in der Windschgräzter Reithalle angeboten. Die einzelnen Konzerte, jeweils am Sonntag um 15 Uhr: 1. Juni Jiří Stivín und das Damenstreichquartett Beladonna Quartett, Eintritt 250 Kronen; 22. Juni Vivat Flamenco mit Edita Adlerová (Mezzosopran, Arie Carmen), La Magia del Flamenco (Flamencomusik- und Tanzformation), Lola Karpenka (weißrussische Tänzerin), Eintritt 150 Kronen; 20. Juli Tschechischer musikalischer Barock mit Adam Viktora und Ensemble Inégál (Barockorgel und zeitgenössische Instrumente), Eintritt 100 Kronen; 3. August Drei Tenöre (Josef Brindzák, Juraj Nociar, Miloš Guth), Klavierbegleitung Marie Erlebachová (Clavinova), Eintritt 150 Kronen.

Abschlusskonzert „Die Moldau“ am 7. September mit Kateřina Englichová (Harfe), Felix Slováček jr. (Saxofon), Eintritt 150 Kronen. Ansprechpartner: Kulturamt Tachov, Pavel Voltr, Tel. 374 630 000, 374 630 001, E-Mail: voltr@mkstc.cz, infocentrum@mkstc.cz

## Ortsgeschehen

## Bärnau

**Stadtbücherei.** Heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

**KSC.** Training Damen/Herren Donnerstag, 19 Uhr, Jugendliche/Schüler ab 14 Jahren, 18 Uhr. – Wichtige Ausschusssitzung am Freitag, 11.4., ab 22 Uhr im Vereinslokal.

**TSV – Bogensportclub.** Training heute 18 Uhr, in der alten Turnhalle.

**Schützenverein „Toll“.** Schützenhaus ab 16 Uhr geöffnet.

**Wasserwacht.** Heute Jugendversammlung im Gruppenraum mit Abzeichenvergabe. Treffpunkt ab 18 Uhr Eingang Hallenbad.

## Hohenthan

**Pfarrbüro.** Die Bürostunde heute um 18.30 Uhr entfällt!

**Jugendkreuzweg** mit der Pfarrjugend und den Firmlingen am Freitag um 18 Uhr in der Bartholomäusstube im Pfarrhof. Decken oder Matten mitbringen, da die Jugendlichen und Kinder auf dem Boden sitzen dürfen. Für Erwachsene stehen Stühle bereit. Anschließend ist Agape-Feier. Jeder darf etwas zu Essen und Trinken mitbringen.

**Wasserwacht.** Heute letztes Training im Hallenbad in Bärnau!

## Schwarzenbach

**Seniorentreff.** Heute ab 15 Uhr im alten Pfarrheim.

## Griesbach

**SV – SG-Heimat.** Übungsschießen heute, 19 Uhr.



## Familie, Vereine und Gemeinde gratulieren Theresia Mayer zum 90sten

**Mähring.** (wg) Im Kreise der Familie konnte vor kurzem Theresia Mayer ihren 90. Geburtstag feiern. Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeister Josef Schmidkonz, 2. Bürgermeister Konrad Weis und Gemeinderat Joachim Breusch. Für

den Katholischen Frauenbund überbrachten die Vorstandsmitglieder Erna Weis, Brigitte Hoffmann, Roswitha Riedl und Angela Müller die besten Wünsche und ein Geschenk. Theresia Mayer ist seit 34 Jahren Mitglied beim KDfB Mähring. Die

Jubilantin hat zwei Kinder, vier Enkel und drei Urenkel, die zu den ersten Gratulanten gehörten. Im Bild Theresia Mayer zusammen mit den Gratulanten von Gemeinde und Frauenbund sowie Sohn Hermann und Tochter Michaela. Bild: Privat

## Wanderung um Dreihacken

**Mähring.** (wg) Die Mikroregion Marienbad und die Partnergemeinde Mähring laden alle Interessierten zu einer gemeinsamen Frühlingswanderung am Sonntag, 13. April, in die Umgebung der Gemeinde Tří Sekery (Dreihacken) ein. Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Die Wanderung erfolgt im Rahmen des Projekts „Willkommen in Dreihacken“ und wird über die Europäische Union kofinanziert.

Bei der Wanderung werden auch die restaurierten Kreuze, Tachauer Schmelzthal, Schafsberg, und Halde besichtigt. Während der Wanderung werden die Teilnehmer Interessantes über die Geschichte und die Gegenwart der Gemeinde erfahren. Für alle Teilnehmer wird eine kleine Erfrischung vorbereitet. Treffpunkt am Sonntag um 14 Uhr beim „Mini-Museum“ in Tří Sekery (in der Nähe der Kirche), Streckenlänge rund sieben Kilometer. Gemeinsame Abfahrt in Mähring beim „alten Rathaus“, Treffen um 13.25 Uhr, Abfahrt 13.30 Uhr. Alle Interessierten können sich anschließen.

## Einblick in gemeinsame Geschichte

Ausstellung „Das Leben im Grenzgebiet“ in Mähring, Griesbach und Großkonreuth – Eröffnung

**Mähring.** (wg) Historische und zeitgenössische Dokumente aus den Gemeinden Drmoul (Dürmaul) und Mähring finden sich in der Wanderausstellung „Das Leben im Grenzgebiet“, die derzeit im Jugendheim untergebracht ist. Ab Sonntag ziehen die Schautafeln nach Griesbach um, ab 27. April sind sie im Rathaus in Großkonreuth untergebracht.

Erste Station der Wanderausstellung ist aktuell das Jugendheim in Mähring. Interessierte sollten mit Franz Schöner unter Telefon 09639/1860 einen Termin zur Besichtigung vereinbaren. Ab Sonntag, 13. April, nach dem Gottesdienst, sind die Schautafeln mit Fotos, Postkarten und historischen Daten für eine Woche im Jugendheim St. Martin in Griesbach zu sehen, ab Sonntag, 27. April, ebenfalls nach dem Gottesdienst, zu den normalen Öffnungszeiten im Rathaus in Großkonreuth.

Die Mikroregion Marienbad, allen voran die Gemeinde Drmoul als federführender Herausgeber der Ausstellung und die Partnergemeinde Mähring hatte am Sonntag zur Eröffnung eingeladen. Mit dabei war auch Autorin Ručena Knedliková, die viele



historische Daten gesammelt, aber auch die Anträge bei der Europäischen Union gestellt hat. Die Gemeinden Mähring und Neualbenreuth arbeiten eng mit der Mikroregion Marienbad zusammen, weshalb die Ausstellung auch von deutscher Seite unterstützt wird. „Die Mikroregion leistet hervorragende Arbeit, um unsere Region darzustellen und die Geschichte aufzuzeigen“, betonte Bürgermeister Josef Schmidkonz. Mit dieser Ausstellung werde Geschichte

und das Erlebte auch den jungen Leuten nahe gebracht. Bürgermeisterin Vladislava Chalupkova (Drmoul) erläuterte zur Ausstellung, dass neben der Gemeinde Drmoul auch die Geschichte der weiteren acht Mitgliedsgemeinden sowie der beiden Partnergemeinden auf deutscher Seite aufgezeigt werde. Es sei ein interessanter Querschnitt aus verschiedenen Bereichen, von Landwirtschaft oder Schulwesen bis hin zur jüdischen Gemeinde. „Dank Ručena

Knedliková kann damit das Leben im Grenzgebiet dargestellt werden“, dankte Chalupkova. Die tschechische Bürgermeisterin überraschte Josef Schmidkonz mit einem großen Blumenstrauß und der Gratulation zur Wiederwahl bei den Kommunalwahlen. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Ein Geschenk erhielt auch Markträt Franz Schöner, der „Koordinator“, dem sehr viel an der gemeinsamen Zusammenarbeit liegt.

## Ausstellung „Das Leben im Grenzgebiet“

Die Ausstellung „Leben im Grenzgebiet“ enthält Bild- und Textunterlagen, die die Geschichte der Gemeinde Drmoul (Drmoul) seit 1366 dokumentieren. Ebenso finden sich Fotografien und Ansichtskarten, die das Leben in der Gemeinde Mähring und den acht tschechischen Mitgliedsgemeinden der Mikroregion vorstellen.

Die Wanderausstellung bietet eine Vorstellung des Lebens in diesen beiden Gemeinden in der Vergangenheit und heute, befasst sich dabei mit den Themen Landwirtschaft, Sport, Schule, Natur, Verwaltung und selbstverständlich mit der Geschichte. Gezeigt werden etwa Bilder der jüdischen Gemeinde, deren 1801 erbaute Synagoge am 10. 11. 1938 niedergebrannt wurde. Nach dem Krieg wurde auf dem Fundament ein Feuerwehrhaus errichtet. 1977 wurde das Gebäude an Privatleute verkauft und umgebaut. Auch der Friedhof wurde 1938 geschändet und Grabsteine (ursprünglich 690) umgeworfen. Erinnert wird an den Kampf der Landwirtschaft im Jahr 1950, als der Kartoffelkäfer 80 Prozent der Felder befallen hatte, aber auch an die Gründung der sozialistischen land-

wirtschaftlichen Genossenschaften und die selbstständigen Bauern, die den Zutritt ablehnten.

Das ehemalige Militärgelände der Gemeinden Neudorf und Dürmaul wurde 2007 zurückgegeben. Auf dem 20 Hektar großen Grundstück hat die Gemeinde mit Unterstützung des Ministeriums für regionale Entwicklung für 46 000 Euro Fahrradwege und einen Lehrpfad mit Info-Tafeln gebaut.

Einblick erhalten die Betrachter in das Leben in Griesbach um 1900 oder nach den Großbränden 1898 und 1935. Weiter finden sich Informationen zur Entstehung um 800 als fränkischer Kronbezirk. Die erste Besiedlung um 805 steht im Zusammenhang mit den Feldzügen Karls des Großen. Das frühere Reichsdorf wurde 1285 erstmals urkundlich erwähnt (war damals schon Pfarrei). Nach 1300 wurde „castrum“ Griesbach zerstört und zur „oecde“.

Die Geschichte Mährings beginnt 1181, als es der böhmische König dem Kloster Waldsassen schenkte. Mähring gehörte einst zur Diözese Prag, erhielt im 14. Jahrhundert eine



Viele Angaben zur Historie finden sich in der Ausstellung. Bild: wg

Kirche, später das Richteramt und um 1500 das Braurecht. Später war es Sitz der Zollstelle, bis 1975 Sitz des staatlichen Forstamtes. (wg)